

LEBENSRIKIKEN & VORSORGE

L
V

In einem vorigen Kapitel haben wir Sie über mögliche gesundheitliche Risiken informiert. Vorsorgen sollten Sie allerdings nicht nur mit Blick auf Ihre Gesundheit – im Laufe Ihres Lebens können viele Umstände eintreten, die Sie mit der richtigen Vorbereitung im Schadensfall eindämmen oder gar vermeiden können.



In diesem Zusammenhang unmittelbar zu benennen: Versicherungen. Welche sind eigentlich ein Muss, eine Pflicht? Oft wird in mehreren Kategorien unterteilt – „Muss“, „Soll“ und „Kann“. Je nach persönlicher Situation und Bundesland sind bestimmte Versicherungen gesetzlich vorgeschrieben, das kann neben der Krankenversicherung die Kfz-Haftpflichtversicherung oder auch die Berufshaftpflichtversicherung sein. Daran anknüpfend folgen Versicherungen, die man nicht abschließen muss, allerdings sollte: Dazu zählen etwa die Privathaftpflicht, eine Haus- und Grundbesitzversicherung oder auch die private Altersvorsorge.

Im Falle von beispielsweise bestimmten Hobbys – die mit besonderen Risiken verbunden sind – oder auch speziellen Umständen (wie Reisen) liegen Themen nahe, mit denen Sie sich unbedingt im Vorhinein auseinandersetzen sollten. Sind Sie eigentlich im Ausland krankenversichert? Haben Sie eine Rechtsschutzversicherung? Ist eine Reiserücktrittsversicherung ratsam?

Keine Sorge: Nicht alle Versicherungen müssen Sie abschließen, schon gar nicht auf einen Schlag. Allerdings sollten Sie sich bei grundlegenden Versicherungsthemen frühzeitig und bei besonderen Umständen, wie eben außergewöhnlichen Hobbys oder Reisen, im Vorhinein

informieren und beraten lassen. Haben Sie keine Angst davor, das Gespräch zum Versicherungsberater zu suchen: Er hilft Ihnen gerne dabei, sich im Versicherungsdschungel zurecht zu finden – und hält Sie vor allem auch über neue Themen auf dem Laufenden, die in puncto Vorsorge eine Rolle spielen.

Über das Thema Vorsorge haben wir nun im Kontext Gesundheit und Lebensrisiken gesprochen. Ein letzter Aspekt sei allerdings unbedingt noch benannt: Wer regelt Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht mehr können? Unabhängig des Alters können Sie in eine Situation geraten, in der Ihr Umfeld für Sie entscheiden muss. Unterschiedliche formale Typen helfen, damit das in Ihrem Sinne geschieht: die Patientenverfügung, die Vorsorgevollmacht sowie die Betreuungsverfügung.

Wichtig ist, dass Sie die entsprechenden Vorbereitungen dafür bereits in gesunden Tagen treffen sollten. Und dabei gibt es einiges mehr zu beachten, als man gemeinhin denken mag. Derweil gibt es viele Möglichkeiten, sich beraten und unterstützen zu lassen.

Falk-Martin Drescher

STEFAN EBELING

Schulte & Prasse Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Braunschweig

RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
FACHANWALT FÜR INSOLVENZRECHT
MEDIATOR



Stefan Ebeling ist in Braunschweig geboren und aufgewachsen. Er hat in Marburg und Würzburg Rechtswissenschaft studiert. Nach Ableistung eines Referendariats im Ruhrgebiet und im Rheinland wurde er 1990 zur Rechtsanwaltschaft zugelassen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Restrukturierung, Sanierung, Steuer- und Steuerstrafrecht. Er ist Fachanwalt für Steuer- und Insolvenzrecht sowie zertifizierter Mediator.